

Pfinztal (BNN). „Ich bin mit meiner Geduld am Ende“, sagte FDP-Bundestagsabgeordneter Christian Jung (Karlsruhe-Land) nach einem Besuch in Pfinztal bei Bürgermeisterin Nicola Bodner. Grund für das Treffen waren die Planungsverzögerungen beim Bau der B293-Ortsumgehung von Berghausen.

„Nur durch eine offizielle Anfrage an das Bundesverkehrsministerium haben wir vor einigen Wochen herausgefunden, dass die seit langem vom Regierungspräsidium Karlsruhe fertiggestellten Planungsunterlagen von der grün-schwarzen Landesregierung nicht

„Verzögerungen nicht nachvollziehbar“ FDP-Bundestagsabgeordneter Christian Jung wegen B293-Umgehung in Pfinztal

nach Berlin für die endgültige Prüfung (Geschen-Vermerk) weitergeleitet wurden. Die Planungsverzögerungen bei der B293-Ortsumgehung von Pfinztal-Berghausen sind infolgedessen nicht nachvollziehbar“, sagte Christian Jung. Es fehle bei Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne), der den direkten Kontakt mit Bürgermeisterin Bodner scheue und über die Presse und

Artikel oben) zusätzlicher Verkehr nach Berghausen umgeleitet wird“, sagte Christian Jung.

Er will nun den politischen Druck erhöhen und ist besonders von der CDU in Baden-Württemberg enttäuscht, die es in der Landesregierung seit 2016 nicht schafft, Infrastrukturmaßnahmen schneller in die Pipeline zu bekommen.

Mit fehlenden Planern und Planungskapazitäten könne man im Fall von Berghausen nicht argumentieren, da die Unterlagen fertiggestellt seien. In diesen Zusammenhang passe auch die offizielle Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs und Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger vom 12. Juli auf die Frage Jungs, weshalb die Planungsunterlagen nicht weitergeleitet wurden. Bilger schreibt: „Da die Durchführung der vorbereitenden Planungen sowie der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren im Zuständigkeitsbereich der Länder liegen, ist dem BMVI eine Bewertung nicht möglich.“